



Debattentour der Heinrich-Böll-Stiftung

Podiumsdiskussion

Welchen Sozialstaat können wir uns leisten?

*Zur Zukunft von Gemeinwesen, Sozialpolitik und
staatlichen Leistungen in unserem Land*

Mo. 15.11.10; 20-22 Uhr

Rathauspassage

unter dem RATHAUSMARKT, 20095 Hamburg

Es diskutieren:

Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn

MdB, Bündnis 90 / Die Grünen

Dr. Gabriele Schambach

GenderworkS, Berlin

Jörn Lauterbach

DIE WELT/ Welt am Sonntag

Redaktionsleiter Hamburg

Moderation:

Dr. Gülay Çağlar

Politikwissenschaftlerin, Humboldt Universität zu Berlin

Die „Debattentour“ basiert auf dem Verbundprojekt der
Heinrich-Böll-Bundesstiftung und den Landesstiftungen mit dem thematischen Schwerpunkt
Green New Deal – Investieren in die Zukunft: <http://greennewdeal.boellblog.org/>

Welchen Sozialstaat können wir uns leisten?

Zur Zukunft von Gemeinwesen, Sozialpolitik und staatlichen Leistungen in unserem Land

Der Sozialstaat steht in der Diskussion: Der Verschuldungsgrad öffentlicher Haushalte bedeutet eine Herausforderung für die Finanzierung der sozialen Sicherheit. Nach den Konjunkturpaketen I + II folgen jetzt drastische Sparmaßnahmen, die besonders Familien, Alleinerziehende und Menschen mit niedrigem Einkommen treffen. Es stellt sich also die Frage, für wen und zu welchem Zweck Geld vom Staat bereit gestellt wird, und für welche Aufgaben entsprechend weniger Steuergelder zur Verfügung stehen. Müssen wir langfristig Sozialkürzungen hinnehmen und mehr Gemeinwesen praktizieren oder ist alles nur eine Frage der politischen Gewichtung und Ausrichtung? Neben den Auswirkungen von Kürzungen für die Gesellschaft im Allgemeinen und für Frauen im Besonderen, widmet sich der Abend auch Zukunftsfragen: Wie kann der Sozialstaat vor dem Hintergrund des ökologischen Umbaus transformiert werden? Und wie kann Genderbudgeting dazu beitragen, die Ausgaben der öffentlichen Haushalte gerechter zu strukturieren? Dem Gespräch auf dem Podium folgt eine Diskussion mit dem Publikum.

Veranstaltet von

umdenken Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
Telefon 040-389 52 70; Mail info@umdenken-boell.de
www.umdenken-boell.de

*Diese Veranstaltung wird gefördert von der
Landeszentrale für politische Bildung Hamburg.*